

# Anlage 4

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Bewertung im Vorjahr 2017			tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2017			Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2018			Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Gruppe	Beamte	Beschäftigte	Gruppe	Beamte	Beschäftigte	Gruppe	
<b>Fachbereich Bauen und Umwelt</b>												
109	11141, 51111	Fachbereichsleiter(in)/ Dip.-Ingenieur(in)	1		A 13		1	12		X		Vermerke kw=künftig wegfallend ku=künftig umzuwandeln Tz=Teilzeitkraft mit AZ/Woche  Ergebnis der Stellenbewertung steht noch aus. Tz= 30 Std. Tz= 25 Std. Tz= 30 Std. Tz= 30 Std. Tz= 20 Std. Ergebnis der Stellenbewertung steht noch aus. Ergebnis der Stellenbewertung steht noch aus. Ergebnis der Stellenbewertung steht noch aus. Tz= 18,25 Std. Ergebnis der Stellenbewertung steht noch aus.
110	51111, 51112	Dipl.-Ingenieur(in)	1		11							
111	11142	Ingenieur(in)	1		11		1	11		11		
112	52111, 52211	Sachbearbeiter(in)	1		A 10	1		A 10		9c		
113	54111	Sachbearbeiter(in)	1		9	1	1	9a		9a		
114	11141	Sachbearbeiter(in)/Schreibkraft	1		6	1	1	6		6		
115	11142	Sachbearbeiter(in)	1		6	1	1	6		6		
116	51111, 51112, 52111	Stadtoberinspektor(in)/ Sachbearbeiter(in)	1		A 10	1	1	A 10		A 10		
117	51111, 55111	Dipl.-Ingenieur(in)	1		11		1	11		X		
118	51111, 54112	Dipl.-Ingenieur(in)	1		11	1	1	11		11		
119	11142	Technische(r) Sachbear- beiter(in)	1		9	1	1	9a		9a		
120	11142	Hochbauingenieur(in)/ Sachgebietsleiter(in)	1		11	1	1	11		X		
121	52111	Technische(r) Sachbear- beiter(in)	1		5	1	1	6		6		
122	51112, 54112	Stadtspektor(in)/ Sachgebietsleiter(in)	1		A 9	1	1	A 9		X		
<b>Summe</b>			<b>4</b>	<b>10</b>		<b>3</b>	<b>10</b>		<b>2</b>	<b>11</b>		
<b>Stellen Fachbereich Bauen und Umwelt -Verwaltung-</b>			<b>14,00</b>			<b>13,00</b>			<b>13,00</b>			
<b>Vollzeitstellen</b>			<b>12,14</b>							<b>11,27</b>		

Fachbereich Bauen und Umwelt -Einrichtungen-		9	9a	9a	9a	9a	Tz= 34 Std.
123 57321	Bauhof Bauhofsleiter(in)	1	1	1	1	1	9a
124 57321	Stellvertr. Bauhofsleiter(in)	1	1	1	1	1	8
125 57321	Beschäftigte(r)	1	1	1	1	1	5
126 57321	Beschäftigte(r)	1	1	1	1	1	6
127 57321	Beschäftigte(r)	1	1	1	1	1	6
128 57321	Beschäftigte(r)	1	1	1	1	1	6
129 57321	Beschäftigte(r)	1	1	1	1	1	4
130 57321	Beschäftigte(r)	1	1	1	1	1	6
131 57321	Beschäftigte(r)	1	1	1	1	1	5
132 57321	Beschäftigte(r)	1	1	1	1	1	3
133 57321	Beschäftigte(r)	1	1	1	1	1	4
134 57321	Beschäftigte(r)	1	1	1	1	1	6
135 57321	Beschäftigte(r)	1	1	1	1	1	3
136 57321	Beschäftigte(r)	1	1	1	1	1	5
137 57321	Beschäftigte(r)	1	1	1	1	1	3
138 57321	Beschäftigte(r)	1	1	1	1	1	3/5
139 57321	Beschäftigte(r)	1	1	1	1	1	6
140 57321	Beschäftigte(r)	1	1	1	1	1	6
141 57321	Beschäftigte(r)	1	1	1	1	1	3
142 57321	Beschäftigte(r)	1	1	1	1	1	3
	<b>Summe</b>	0 20	0 20	0 20	0 20	0 20	
	<b>Stellen Bauhof gesamt</b>	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	
	<b>Vollzeitstellen</b>	19,87	19,87	19,87	19,87	19,87	

		Ergebnis der Stellenbewertung steht noch aus.									
143	57331	<u>Hausmeisterei</u>	1	9	1	9a	1	X			
		Leiter(in) Hausmeisterei									
144	57331	Hausmeister(in)	1	6	1	6	1	6			
145	57331	Hausmeister(in)	1	6	1	6	1	6			
146	57331	Hausmeister(in)	1	6	1	6	1	6			
147	57331	Hausmeister(in)	1	3	1	3	1	3			
148	57331	Hausmeister(in)	1	3	1	3	1	3			
149	57331	Beschäftigte(r)	1	3	1	3	1	3			
150	57331	Sportplatzwart(in)	1	4	1	4	1	5			
151	57331	Beschäftigte(r)	1	6	1	6	1	6			
152	57331	Beschäftigte(r)	1	3/4	1	5	1	3			
153	57331	Reinigungskräfte	40	2	40	2	23	2			
		<b>Summe</b>	0	50	0	50	0	33			
		<b>Stellen Hausmeisterei gesamt</b>	50,00		50,00		33,00				
		<b>Vollzeitstelle/n</b>	23,54				17,13				
		<b>Stellen Fachbereich Bauen und Umwelt</b>									
		<b>- Einrichtungen -</b>	70,00		70,00		53,00				
		<b>Vollzeitstelle/n</b>	43,41				37,00				
		<b>Stellen Fachbereich Bauen und Umwelt gesamt</b>	84,00		83,00		66,00				
		<b>Vollzeitstelle/n</b>	55,55				48,27				

Planstelle befristet bis 31.12.2018

## Veränderungsliste Stellenplan 2018

lfd. Nr. Stellen- plan 2017	lfd. Nr. Stellen- plan 2018	Amt / Funktionsbeschreibung	Zahl der Stellen	Höherstufungen, Herabstufungen und Umwandlungen von Gruppe	nach Gruppe	Zugänge Gruppe	Abgänge Gruppe	Bemerkungen
		<b>Fachbereich Bauen und Umwelt</b>						
<b>A. Verwaltung</b>								
103	109	Fachbereichsleiter(in)/ Dipl.-Ingenieur(in)	1					alt= 41 Std. neu= 30 Std.
104	110	Dipl.-Ingenieur(in)	1				1	
106	112	Sachbearbeiter(in)	1	A 10	9c			
107	113	Sachbearbeiter(in)	1	9	9a			
110	116	Stadtberinspektor(in)/ Sachbearbeiter(in)	1					alt= 20 Std. befristet bis 28.02.2017 neu= 20 Std.
113	119	Technische(r) Sachbearbeiter(in)	1	9	9a			alt= Planstelle befristet bis 31.03.2020 neu= Entfristung
<b>B. Einrichtungen</b>								
117	123	<u>Bauhof</u> Bauhofsleiter(in)	1	9	9a			
132	138	Beschäftigte(r)	1	3	3/5			

lfd. Nr.	lfd. Nr. Stellenplan 2017	lfd. Nr. Stellenplan 2018	Amt / Funktionsbeschreibung	Zahl der Stellen	Höherstufungen, Herabstufungen und Umwandlungen von Gruppe	nach Gruppe	Zugänge Gruppe	Abgänge Gruppe	Bemerkungen
144		150	<u>Hausmeisterei</u>	1	4	5			
146		152	Sportplatzwart(in)	1	3/4	3			
147		153	Beschäftigte(r)	23				17	Planstelle befristet bis 31.12.2018
			Reinigungskräfte						

# Verkehrsbericht

Berichtszeitraum: Oktober 2011 bis September 2017

<b>D a t e n t e i l</b>					
<b>A r t</b>	<b>N e u e s t e r W e r t</b> (des jeweiligen Berichtszeitraums)				
	Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Berichtszeitraum
	30.09.2017	30.09.2016	30.09.2015	30.09.2014	30.09.2013
<b>Straßennetz</b>					
Gesamtlänge (m)	49.870	49.820	49.090	49.090	48.800
davon Asphalt (m)	40.560	40.560	40.110	40.300	40.300
Pflaster (m)	5.530	5.480	5.200	5.010	4.720
unbefestigt (m)	3.780	3.780	3.780	3.780	3.780
<b>Straßenzustand</b>					
befestigte Straßen (m)	46.090	46.040	45.310	45.310	45.020
davon ausgebaut/saniert (m)	29.690	29.450	28.720	27.680	27.390
noch auszubauen (m)	6.050	6.240	6.240	6.430	6.430
noch zu sanieren (m)	10.350	10.350	10.350	11.200	11.200
<b>Unfallstatistik</b>					
	<b>1.1.-31.12.2016</b>	<b>1.1.-31.12.2015</b>	<b>1.1.-31.12.2014</b>	<b>1.1.-31.12.2013</b>	<b>1.1.-31.12.2012</b>
erfasste Unfälle	59	52	57	46	47
Tote	0	0	1	0	0
Schwerverletzte	9	4	5	2	5
Leichtverletzte	42	41	46	36	39
<b>Winterdienst</b>					
	<b>2016/2017</b>	<b>2015/2016</b>	<b>2014/2015</b>	<b>2013/2014</b>	<b>2012/2013</b>
Kosten (€)	94.314,03	87.690,74	100.827,52	87.486,00	154.406,81
Einsatztage	17	17	28	18	45
<b>Straßenbeleuchtung</b>					
	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
Anzahl der Leuchten	1.595	1.549	1.549	1.549	1.536
Stromverbrauch (kWh)	464.500	447.960	576.977	565.182	574.266
Stromkosten (€)	109.170,62	121.377,89	148.954,23	138.389,52	123.864,02
<b>T e x t t e i l</b>					
<b>1. Straßennetz</b>					
<p>Im Dezember 2012 wurde im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 49A die Erschließungsstraße „Ahornweg“ fertiggestellt. Die Straße wurde durch einen privaten Erschließungsträger gebaut, von der Stadt übernommen und mit Wirkung vom 19. Mai 2014 als Gemeindestraße (Ortsstraße) gewidmet.</p>					
<p>Im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 51 wurde 2013 die Verlängerung der Straße „Knakenburg“ gebaut. Dieses Straßenstück wurde ebenfalls durch einen privaten Erschließungsträger erstellt und von der Stadt Büdelsdorf übernommen.</p>					
<p>Gleiches gilt für den dritten und letzten Abschnitt des „Kätnerwegs“, der ebenfalls 2013 gebaut wurde und mit Wirkung vom 17. Oktober 2014 als Gemeindestraße gewidmet wurde.</p>					
<p>Im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 29 „Brandheide-Ost“ wurde im Juni 2016 eine 450 m lange Erschließungsstraße fertiggestellt, die in nördlicher Richtung vom Trichterbecherweg abzweigt. Durch diese Straße werden rund 10 ha Gewerbe- und Industrieflächen erschlossen.</p>					
<p>Durch einen privaten Erschließungsträger wurde im September 2016 im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 51 die ca. 280 m lange Erschließungsstraße „Am Stadtpark“ gebaut und von der Stadt übernommen.</p>					
<p>Im Jahr 2016 wurde im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 52 nördlich der Borgstedter Straße die</p>					

Erschließungsstraße „Am Dolmen“ gebaut, durch die rund 2 ha Gewerbegrundstücke erschlossen werden.

Ebenfalls im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 52 wurde 2016 westlich der Bundesstraße 203 ein knapp 3 ha großes Gewerbegebiet erschlossen. Hierzu wurde an den Kreisverkehr am Ortseingang ein vierter Knotenpunktsarm gebaut.

Im Zusammenhang mit dem Neubau der Heinrich-Heine-Schule wurde 2017 die Neue Dorfstraße in diesem Bereich umgestaltet. Gehweg und Bushaldebucht wurden entsprechend den künftigen Anforderungen erweitert und die Fahrbahn im Bereich der Ampelanlage umgestaltet, um ein sicheres Überqueren der Neuen Dorfstraße für Fußgänger und Radfahrer zu gewährleisten.

## **2. Straßenzustand**

Bei folgenden Straßen ist nach gegenwärtigem Stand ein Ausbau erforderlich: Am Ring (Nord), Annenstraße, Brandtstraße, Bruhnsche Koppel, Brunnenstraße, Eschenweg, Friedrich-Hebbel-Straße, Fritz-Lau-Straße, Gartenstraße, Heimstraße (tw.), Heinrich-Jacobs-Platz, Hollerstraße (West), Hollingstraße, Kirchenstraße, Lindenstraße, Lorenzenweg, Meynstraße, Neue Dorfstraße (tw.), Pommernweg (tw.), Rickerter Weg I (tw.), Rotdornstraße.

Eine Sanierung ist nach gegenwärtigem Stand bei folgenden Straßen in nächster Zeit erforderlich: Ahlmannallee (tw.), Akazienstraße, Am Bredschlag (tw.), Am Hang (tw.), Friedhofsallee (tw.), Krähenberg, Meiereistraße, Moorweg (tw.), Neue Dorfstraße (tw.), Wilhelm-Lobsien-Straße (Ost).

Im Jahr 2012 wurde die Kampstraße ausgebaut. Im Zuge des Straßenbaus wurden auch erforderliche Erneuerungen und Reparaturen an den Ver- und Entsorgungsleitungen durchgeführt.

Der südlich der Berliner Straße gelegene Teil der Straße „Am Ring“ wurde 2014/15 ausgebaut und gleichzeitig die Ver- und Entsorgungsleitungen erneuert.

Im Oktober 2014 erhielt die Straße „An der Rauhstedt“ auf ca. 850 m Länge eine neue Asphaltdecke.

Im Jahr 2016 wurde der Hermann-Ehlers-Platz ausgebaut. Auch hier wurden im Zuge der Straßenbauarbeiten die Ver- und Entsorgungsleitungen soweit erforderlich erneuert. Außerdem wurde der Parkplatz vor dem Eiderstadion ausgebaut und die Parkflächen neu geordnet.

Im Frühjahr 2017 wurde mit dem Ausbau der Kaiserstraße zwischen Parkallee und Kampstraße begonnen. Die Arbeiten sollen bis zum Jahresende abgeschlossen werden.

## **3. Verkehrsangelegenheiten**

Die vorhandenen beiden Geschwindigkeitsanzeigergeräte werden nach Bedarf jeweils für einen gewissen Zeitraum in verschiedenen Straßen in der Stadt aufgestellt, in denen Probleme mit überhöhten Geschwindigkeiten bekannt werden.

Aufgrund einer Vereinbarung mit der Stadt Rendsburg wird der ruhende Verkehr von dort aus überwacht. Dies geschieht in der Regel einmal im Monat.

#### **4. Zusammenarbeit mit dem Beauftragten für Menschen mit Behinderung**

Der Beauftragte für Menschen mit Behinderung wurde weiterhin bei Straßenbaumaßnahmen bereits in der Planungsphase beteiligt. Schwerpunkte sind hierbei die technische Ausrüstung von Lichtsignalanlagen, die Gestaltung von Überwegen sowie taktile Leiteinrichtungen für Sehbehinderte.

#### **5. Winterdienst**

Der Winterdienst auf den städtischen Straßen wurde bis zum Winter 2011/2012 durch die Stadt Rendsburg durchgeführt und danach ausgeschrieben.

Als Ergebnis dieser Ausschreibung versah die Firma Rüchel-Plöhn seit dem 1. November 2012 den Winterdienst im Stadtgebiet.

2016 erfolgte eine erneute Ausschreibung der Winterdienstleistungen. Der Auftrag wurde wiederum an die Firma Rüchel-Plöhn vergeben.

#### **9. Straßenbeleuchtung**

Der Wartungsvertrag für die öffentliche Beleuchtung wurde im Mai 2013 neu ausgeschrieben. Aufgrund des Ausschreibungsergebnisses wurde ab 1. Juli ein neuer Wartungsvertrag mit der Fa. Pohl, Hohenwestedt, für die Dauer von drei Jahren abgeschlossen.

Aufgrund der erneuten Ausschreibung vom Mai 2016 wurde ab 1. Juli 2016 ein Wartungsvertrag mit der Stadtwerke Rendsburg GmbH abgeschlossen. Dieser läuft bis Juni 2019.

Bei der Erneuerung der Beleuchtung wurde weiterhin auf energiesparende Leuchtmittel geachtet und anstelle der bisher üblichen Quecksilberdampflampen nunmehr LED-Technik eingesetzt.

Nachdem bereits im Januar 2013 mit Förderung durch das Bundesumweltministerium in einem Teilabschnitt der Neuen Dorfstraße die Umstellung auf energieeffiziente LED-Leuchten erfolgte, wurden im Rahmen einer zweiten Fördermaßnahme im gesamten Stadtgebiet über 300 Lichtpunkte auf LED-Technik umgestellt. Es handelte sich dabei um die ältesten Leuchten im Stadtgebiet, die zum großen Teil noch aus den 1960er und 1970er Jahren stammten.

Auch bei allen Neubau- und Ausbaumaßnahmen an Straßen wurden im Berichtszeitraum nur noch LED-Leuchten verwendet. So konnte trotz einer Erhöhung der Anzahl der Leuchten eine deutliche Reduzierung des Stromverbrauch verzeichnet werden und infolge dessen auch eine Verminderung der Stromkosten für die öffentliche Beleuchtung erreicht werden.

Aufgrund der fortgeschrittenen technischen Entwicklung ist in den folgenden Jahren vorgesehen, bei den noch bestehenden Quecksilberdampf lampen einen Leuchtmitteltausch vorzunehmen.

Büdel s dorf, den 23. Oktober 2017

i. A.



Sievers

## Sonja Lorenzen - B 203, OD Büdelsdorf Signalanlage, Einmündung Sportallee

Anlage 6

**Von:** Petersen, Jörn (Kreis-RD)<Joern.Petersen@kreis-rd.de>  
**An:** "petra.strahl@polizei.landsh.de" <petra.strahl@polizei.landsh.de>, INVO...  
**Datum:** 09.12.2013 18:37  
**Betreff:** B 203, OD Büdelsdorf Signalanlage, Einmündung Sportallee  
**CC:** Wischnewski, Günter (Kreis-RD)<Guentер.Wischnewski@kreis-rd.de>, "Klimek..."

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund des Artikels in der Landeszeitung vom 27.11.13, indem die Sicht auf die LSA in Büdelsdorf beschrieben wird, trafen wir uns heute zu einem Ortstermin.

Laut dem Zeitungsbericht soll das rechte Signal der Anlage beim Herannahern an die LSA durch einen Baum verdeckt werden und kurze Zeit später wieder sichtbar sein.

Das diese Aussage zutreffend ist, haben wir bei dem Ortstermin festgestellt. Für Fahrzeuge die an die LSA heranfahren ist das rechte Signal grundsätzlich sichtbar, lediglich kurz vor der LSA wird das Signal durch einen Baum verdeckt und taucht kurze Zeit später wieder auf. Während dieser Zeit ist die Sicht auf das mittlere Signal und dem linken Signal uneingeschränkt. Aufgrund der Sachlage, dass für den Fahrzeugverkehr somit die Signale der LSA jederzeit erkennbar sind und nur das rechte Signal für eine sehr kurze Zeit nicht einsehbar ist, komme ich, auch unter Berücksichtigung der Unfalllage (keine Unfälle in den letzten drei Jahren), zu dem Entschluss, dass diese Sichteinschränkung nicht in dem Maße gravierend ist, dass ein weiterer Handlungsbedarf als notwendig erachtet wird.

Mit freundlichen Grüßen

Jörn Petersen



Dies ist eine dienstliche E-Mail der Kreisverwaltung Rendsburg-Eckernförde.

Behandeln Sie den Inhalt der Mail und ihrer Anlagen grundsätzlich vertraulich, soweit sich nicht aus dem Inhalt etwas anderes ergibt. Sollten Sie diese E-Mail zu Unrecht erhalten haben, bitten wir Sie diese unverzüglich zu löschen und informieren Sie uns bitte umgehend.

Wichtiger Hinweis zur E-Mail-Kommunikation:

Dieser Kommunikationsweg steht ausschließlich für Verwaltungsangelegenheiten zur Verfügung. Es wird darauf hingewiesen, dass mit diesem Kommunikationsmittel Verfahrensanträge, Einsprüche, Widersprüche oder Schriftsätze nicht rechtswirksam eingereicht werden können. Sollte Ihre Nachricht einen entsprechenden Schriftsatz beinhalten, ist eine Wiederholung der Übermittlung mittels Telefax oder auf dem Postwege unbedingt erforderlich.

Haftungsausschluss:

Alle ausgehenden E-Mails werden nach dem aktuellen Stand der Technik auf Viren und sonstigen schädlichen Code untersucht. Wir übernehmen jedoch keinerlei Haftung für Schäden, die durch E-Mails aus unserem Hause verursacht werden, da der Versand und Empfang von E-Mails durch technische Störungen beeinträchtigt sein kann.